

# Abschlussbericht Fellow-Programm Freies Wissen

Melanie Tietje

8. Februar 2017

## 1 Infos zum Forschungsvorhaben

### 1.1 Zusammenfassung und Ergebnisse

Die Recherche zur Akzeptanz von Preprints bei diversen Journals, die für meinen Forschungszweig von Interesse sind, wurde bereits zu Beginn abgeschlossen und die Ergebnisse im Zwischenbericht erläutert. Zusätzlich sind mir noch zwei neue Open Access Journals bekannt geworden (preprint policy für Facets in wiki ergänzen - oder ist das canadian publishing?)

In meinem Projekt habe ich alle Bereiche abgedeckt, die ich mir in meiner Roadmap vorgenommen habe, allerdings unter leicht veränderten Umständen. So ist das Manuscript zu meinem Forschungsvorhaben noch nicht bei Plos o.ä. submitted, weil sich das Forschungsprojekt nicht ganz reibungslos gestaltet hat. Probleme sind dabei rein inhaltlicher Natur gewesen, nicht organisatorischer. Dies sehe ich jedoch als völlig normalen Bestandteil der naturwissenschaftlichen Forschung. Den Aspekt des Open Peer Review konnte ich trotzdem durch ein anderes Projekt abdecken, das ich bereits zu Beginn des Projekts im September in einer ersten Manuskriptfassung hatte und im Januar bei Royal Society Open Science eingereicht habe. Das Manuskript befindet sich seit dem 17. Januar im Open Peer Review Prozess (Stand 8. Februar). An dem Plan, mein derzeitiges Manuskript über einen Preprint Server einzureichen, hat sich jedoch nichts geändert und ich werde dabei genau so vorgehen wie geplant.

Die Reproduzierbarkeit und Öffnung für andere Wissenschaftler habe ich durch die Projektwebsite mit regelmäßigen Updates erreicht.

### 1.2 Welchen Beitrag zum Themengebiet Open Science hat dein Forschungsprojekt geleistet?

- Erfahrung mit Open Publishing (Open Access + Review) im Bereich Paläobiologie
- Erfahrung mit Projektwebsites + Feedback
- Förderung des Bewusstseins über Open Science unter den Nachwuchswissenschaftlern am Museum für Naturkunde

## 2 Zusammenarbeit mit Fellows und MentorInnen

### 2.1 Zusammenarbeit mit meinem Mentor

Wir kommunizieren regelmäßig über Email, Skype, oder auch im GitHub repo. Der Austausch fand etwas seltener als einmal wöchentlich statt. Daniel hat mich bei jedem Gespräch mit immer neuen Informationen über Open Science Optionen versorgt.

## **2.2 Zusammenarbeit mit meinen Fellow-Partnern**

## **2.3 Austausch mit anderen Fellows**

# **3 Kommunikation und Vernetzung**

## **3.1 Kommunikationsaktivitäten**

- Blogpost Wikimedia Deutschland
- Community digest für englischsprachigen Wikimedia Blog auf Initiative von Daniel (Nachfrage beim englischen Wikimedia Blog)
- Workshop Museum für Naturkunde Open Science (vermutlich 10. März 2017)

## **3.2 Kontakte Open-Science-Community**

## **3.3 Kontakte Wikimedia-Communitys**

## **3.4 Vernetzungsmöglichkeiten**

GitHub ist eine Option für alle mit Account, und auch noch über Projekte zu berichten, die evtl. erst nach dem offiziellen Ende des Programms abgeschlossen werden. Facebook ist eine bequeme Option, für die meisten vermutlich besser in den Alltag integriert, jedoch weniger inhaltlich orientiert.

# **4 Förderung von Open Science**

## **4.1 Neue Open-Science-Initiativen am Institut?**

## **4.2 Open-Science Initiativen anstoßen**

Herausforderung: Open Science ist nicht nur Citizen Science.

## **4.3 Interesse an Open-Science im Umfeld**

- Ja, Arbeitsgruppe etc.

## **4.4 Open Science in deiner Forschung**

- massiver Zugewinn an Wissen zu Kommunikation von Projekten (Struktur, technische Umsetzbarkeit, Lizenzfragen) - Erfahrung mit Open Peer-Review - externe Motivation, etwas Neues tatsächlich auszuprobieren anstatt nur darüber nachzudenken

## **4.5 Ansprechperson Open Science**